



EVELYN DEUTSCH[®]
HAND IN HAND MIT DER NATUR

SCHULE FÜR
AROMAPFLEGE &
HEILPFLANZENKUNDE



Aromapflege am Puls der Zeit

www.aromapflege.com



ÜBERBLICK ÜBER DEN VORTRAG

- allgemeine Einführung und Definition der Aromapflege
- patientenorientierter Einsatz
- Aromapflege und Krankenhaushygiene beste Freunde?
- Anwenderbeobachtungen welche die interne Evidenz widerspiegeln
- Erkenntnisse der Forschung



ALLG. EINFÜHRUNG IN DIE AROMAPFLEGE

- die Aromapflege hält Einzug im Gesundheits- und Krankenpflegebereich in Österreich

- der Fokus der Aromapflege liegt in der Erhaltung und Förderung der Gesundheit, in der Steigerung des Wohlbefindens, sowie in der signifikanten Zunahme der Lebensqualität kranker Menschen

- Die Aromapflege bietet dem Patienten deutlich spür- und wahrnehmbare Erlebnisse auf verschiedenen Sinnesebenen



DEFINITION AROMAPFLEGE

- Professioneller, geschulter Einsatz von 100% naturreinen ätherischen Ölen, fetten Pflanzenölen, Hydrolaten und den daraus hergestellten Pflegeprodukten
- die aromapflegerischen Interventionen betreffen hauptsächlich den eigenverantwortlichen Tätigkeitsbereich des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege
- die Aromapflege ist eine anerkannte komplementäre Pflegemethode
- die Aromapflege orientiert sich an den individuellen Pflegeproblemen und Bedürfnissen der jeweiligen Patient/innen/en und wird sehr gezielt und überlegt eingesetzt
- beim Pflegekonzept Aromapflege werden immer die Gewohnheiten, Wünsche und wenn vorhanden eigene Erfahrungen des/der Patienten/in in die Entscheidungsfindung integriert, um eine patientenorientierte Art der Pflege zu gewährleisten (vgl. Deutsch-Grasl, Buchmayr, Eberle, 2015³, S. 14)



DEFINITION AROMAPFLEGE

- zählt zu den ganzheitlichen Pflegekonzepten und unterliegt einem stetigen Entwicklungsprozess
- dient prophylaktischen und pflegerischen Maßnahmen und wird im Sinne des Pflegeprozesses sowie deren Pflegediagnosen integriert
- die Anwendung und Wirkung erfolgt über den Geruchssinn und über die intakte Haut

(vgl. Deutsch-Grasl, Buchmayr, Eberle, 2015³, S. 14)



PATIENTENORIENTIERTER EINSATZ Aufnahme und Wirkung ätherischer Öle

erfolgt im Rahmen der Aromapflege über

- den Geruchssinn
- die intakte Haut





PATIENTENORIENTIERTER EINSATZ Anwendungsformen

- Raumbeduftung
- Dufttuch
- Pflegeindizierte Waschungen und Bäder
- Hautpflege der intakten Haut
- Mundpflege
- Einreibungen und Streichungen
- Wickel und Kompressen

PATIENTENORIENTIERTER EINSATZ

Komponenten der pflegerischen Entscheidungsfindung



Quelle: modifiziert nach Behrens & Langer, 2010, S. 28



AROMAPFLEGE UND KRANKENHAUS- HYGIENE BESTE FREUNDE?

Der Aromavernebler im Krankenzimmer – eine
Bakterienschleuder

Eine Untersuchung von Frau Dr. Gerda Dorfinger
hat ergeben dass bei korrekter hygienischer
Aufbereitung Aroma-Vernebler kein hygienisches
Risiko darstellen (vgl. Dorfinger, 2015, S.10)



AROMAPFLEGE UND KRANKENHAUS- HYGIENE BESTE FREUNDE?

Können Bakterien in ätherischen Ölen überleben?

**Versuchsreihe mit absichtlicher Kontamination
ätherischer Öle**

Getestet wurden folgende z. T. multiresistente Keime:

Staphylococcus aureus , Staphylococcus aureus MRSA,
Escherichia coli ESBL

Getestete Öle:

Thymian ct thymol, Thymian ct linalool, Lavendel fein,
Teebaum (bush oil)

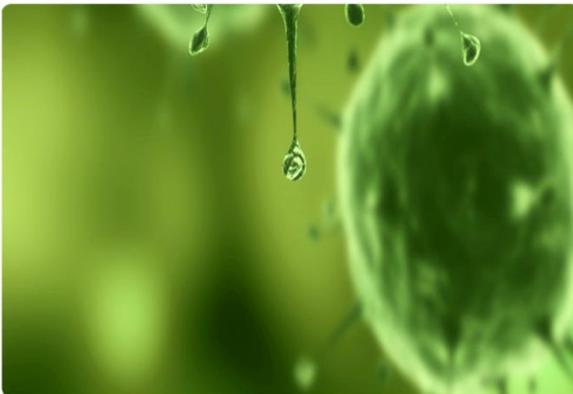
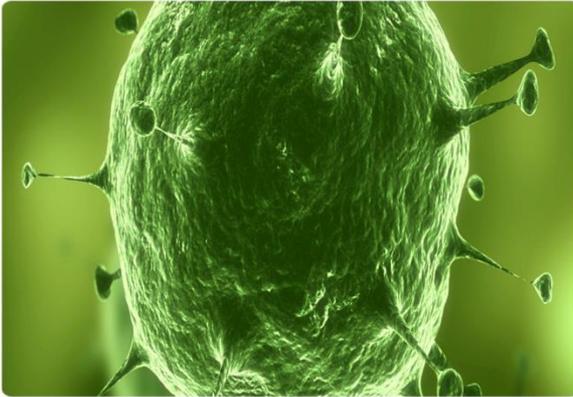
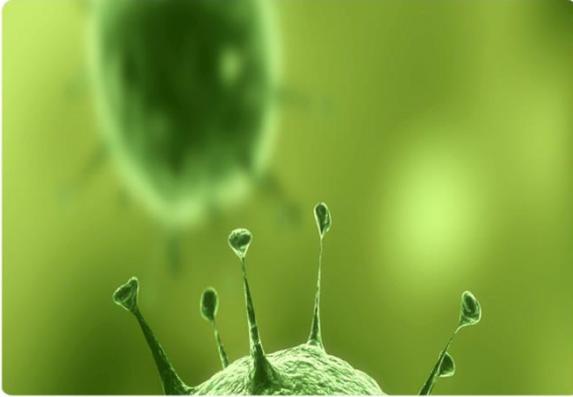
→ Nach 30 min. bei Raumtemperatur waren die Bakterien
in den genannten ätherischen Ölen nicht mehr
nachweisbar! (vgl. Dorfinger, 2015, S. 8-9)

Dr. Gerda Dorfinger

Fachärztin für med. chem. Labordiagnostik

Fachärztin für Zytodiagnostik

1230 Wien, Perfektastr. 28, Tel.: 01/662 94 86



AROMAPFLEGE UND KRANKENHAUS- HYGIENE BESTE FREUNDE?

Resistente Keime in Krankenhäusern

- die Arbeitsgruppe von Schilcher et al. konnte z.B. feststellen, dass mit einer speziellen ÄÖ Mischung in Form einer sorgfältigen Raumbeduftung ein rund 20m² großes mikrobiologisches Labor von Keimen in der Luft befreit werden konnte (vgl. Steflitsch, Wolz, Buchbauer, 2013, S.53)

- Sehr intensiv mit der antibakteriellen Wirkung von ätherischen Ölen beschäftigt sich Prof. Reichling mit seiner Arbeitsgruppe an der Universität Heidelberg

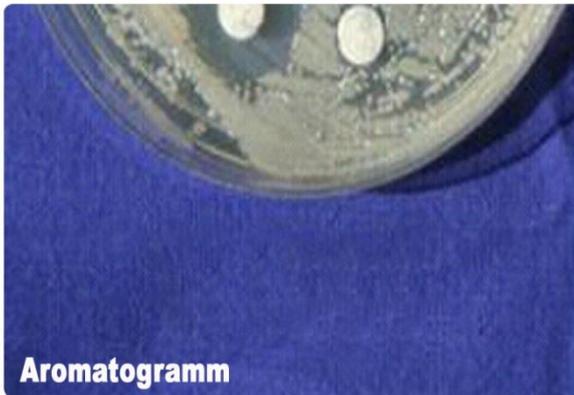
AROMAPFLEGE UND KRANKENHAUS- HYGIENE BESTE FREUNDE?

Das Aromatogramm

- Die Wirksamkeit der einzelnen ätherischen Öle gegen bestimmte Keime kann im Labor mit einem Aromatogramm (mikrobiologische Untersuchungsmethode) getestet werden. Erst diese Untersuchung ermöglicht den gezielten Einsatz ausgewählter ätherischer Öle zur Infektionsbehandlung.

Dr. Gerda Dorfinger
Fachärztin für medizinisch chemische Labordiagnostik,
Fachärztin für Zytodiagnostik
1230 Wien, Perfektastr. 28
Tel: 01/662 94 86

Einen Artikel von Dr. Dorfinger finden Sie in der Neuauflage des Aromapflege Handbuch. (Deutsch, Buchmayr, Eberle, Aromapflege com., 2015³, S. 72-78)



Aromatogramm

ANWENDERBEOBACHTUNGEN WELCHE DIE INTERNE EVIDENZ WIEDERSPIEGELN

Ätherische Öle auf der Intensivstation

**Projekt von Herrn Manuel Moreno-Huerta,
Universitätsklinikum Tulln, 2014**

„Unterstützung des Weaning-Prozesses bei IntensivpatientInnen mit Hilfe von ätherischen Ölen“, um PatientInnen mit einer chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) in der Entwöhnungsphase vom Respirator zu unterstützen.“ (Teilnehmerzahl 23 PatientInnen)

- Gegenüberstellung von 2 Aromapflegeprodukten (Atem-Aktiv Pflegeöl, Wohlfühl Körperöl)
- Kontrollgruppe mit Mandelöl

→ Atem-Aktiv Pflegeöl, zeigt eine signifikante Reduktion der Atemfrequenz (wichtig beim Weaning-Prozess)

(vgl. Moreno-Huerta, 2015, S.14-16)



ANWENDERBEOBACHTUNGEN WELCHE DIE INTERNE EVIDENZ WIEDERSPIEGELN



(vgl. Norovska, 2015, S.9)



ANWENDERBEOBACHTUNGEN WELCHE DIE INTERNE EVIDENZ WIEDERSPIEGELN

Einschlafhilfe

Erfahrungsbericht: Kurklinik Bad Pirawarth schlaffördernde Wirkung von Lavendelöl

2009/10 wurde an 111 Patienten mit Einschlaf- und/oder Durchschlafstörungen Lavendelöl fein in Form der Raumbeduftung zur Verbesserung der Schlafqualität untersucht.

FAZIT: 73% der Patienten hatten eine Verbesserung der Schlafqualität, rund 55% der Patienten waren am Ende ihres Rehabilitationsaufenthaltes nachhaltig beeindruckt und gaben an, die Raumbeduftung zu Hause fortzuführen.

Diesen Erfahrungsbericht finden Sie in der Neuauflage des Aromapflege Handbuch. (Deutsch, Buchmayr, Eberle, 2015³, S. 201-204).



PRAKTISCHES ERFAHRUNGSWISSEN - WISSENSCHAFTLICH UNTERMAUERT

Demenz

***Vortrag: DGKS Susanne Mild bei der 1. Wintertagung
der ÖGWA in Wien 2011***

Sie hat berichtet, dass es bei an Demenz erkrankten Menschen durch unterschiedliche ätherische Öl-Anwendungen zu einer ganzen Reihe von Erfolgen kommen kann. So können zum Beispiel Zitronenöl und Rosmarinöl, zu einer Verbesserung der kognitiven Leistung beitragen, weil sie den Sympathikus aktivieren und somit die Konzentration und die Gedächtnisleistung steigern. Weiters wirken Lavendel und Orangenöl auf den Menschen beruhigend, denn sie aktivieren den Parasympathikus,.

Auf www.oegwa.at: <http://oegwa.at/wp-content/uploads/2013/07/%C3%84therische-%C3%96le-und-Demenz-Susanne-Mild.pdf>

*Bachelorarbeit: Aromapflege bei dement kranken Patienten
ISBN: 987-3-639-49117-3*

Anwendung ätherischer Öle in der Pflegepraxis – Eine Literaturübersicht

Autoren: Doris Kamleitner, Evelyn Deutsch, Bärbl Buchmayr, Alfred Steininger

EINLEITUNG
Von den 8,39 Millionen in Österreich lebenden Menschen leiden 100.000 an einer Demenzerkrankung.¹² Demenzerkrankheiten stellen die vierthäufigste Todesursache dar.¹³ „Alter ist ein Risikofaktor um an Demenz zu erkranken.“¹⁴ Auch Krebserkrankungen treten gehäuft im höheren Alter auf und stellen die zweithäufigste Todesursache dar.¹⁵
Beide Erkrankungen werden mit Medikamenten behandelt, deren Effektivität mäßig und mit Nebenwirkungen verbunden sind.¹⁶ Daher ist es von zunehmender Bedeutung, individuelle alternative bzw. komplementäre Therapien anzubieten.

METHODIK
F1: Welche Wirkungen sind bei über 65 jährigen demenzerkrankten Menschen durch den Einsatz ätherischer Öle in der Literatur beschrieben?
F2: Können durch den Einsatz von ätherischen Ölen die Symptome von krebterkrankten, erwachsenen Personen gelindert werden?
Eine Literaturrecherche wurde im Monat April bis Dezember 2011 sowie März bis April 2012 in CINAHL, Medline, Academic Search Premier, Academic Search Elite sowie Business Source Premier durchgeführt. Dem Beurteilungsgremium wurden 21 Studien unterzogen und davon zwölf Studien in die Arbeit inkludiert.



ERGEBNISSE
WIRKUNG ÄTHERISCHER ÖLE BEI DEMENZKRANKTEN MENSCHEN
Eine Verbesserung der Agitation wird in fünf der Studienergebnisse beschrieben.^{16,17,18,19,20} Zur Verringerung der körperlichen Aggressivität kam es in drei Studienergebnissen.^{16,17} Durch die Lavendelanwendung konnten die Agitation, Halluzinationen, Aggression, Irritiertheit, Labilität, anomale motorische Aktivitäten, Dysphorie, abweichende Bewegungen und nächtliches Verhalten verbessert werden,¹⁹ sowie die kognitiven Funktionen.¹⁸ Durchfall und Agitationsverschlechterung traten bei drei Patienten als Nebenwirkungen auf.¹⁶

AUSWIRKUNGEN ÄTHERISCHER ÖLE BEI AN KREBS ERKRANKTEN PERSONEN
Körperliche und psychische Symptome wurden durch die Anwendung ätherischer Öle verringert sowie Schlafqualität, Stimmung, Angst, Schmerzen, Fatigue, Übelkeit, Erbrechen und Depressionen verbessert und führten zu einer Lebensqualitätssteigerung.^{14,15,16,17,18} Die Müdigkeit nahm zu und die Müdigkeit ab.^{14,15} Ein Patient entwickelte ein Eosinophilie als Nebenwirkung.¹⁷

LIMITATIONEN
Die eingeschlossenen Studien weisen unterschiedliche Risiken für Verzerrungen auf. Die Studien hatten eine geringe und heterogene Stichprobengröße.^{16,17,18,19,20} und eine unzureichende Verblindung.^{16,17,18,19,20}
Angaben zur Dosierung des ätherischen Öles fehlten.^{16,17,18,19,20}

RELEVANZ FÜR DIE PRAXIS
Ätherische Öle sollen bei demenz- und krebterkrankten Menschen angedeutet und individuell zur medikamentösen Therapie in Absprache mit Betroffenen und beteiligten Berufsgruppen eingesetzt werden. Voraussetzung für die Anwendung ätherischer Öle sind die gesetzlichen Grundlagen, die Patientenzustimmung und die schriftliche Genehmigung der Kooperationsabteilung.
Anwender müssen sich im Studium, in Aus-, Fort- und Weiterbildungen mit Wirkungen und möglichen Nebenwirkungen ätherischer Öle weiter bilden. Vor der Anwendung muss die Verträglichkeit des Öls getestet werden.

RELEVANZ FÜR DIE FORSCHUNG
Weitere randomisierte, kontrollierte Studien mit hohen, homogenen Stichproben, Langzeitstudien sowie Wirkungsanalysen sind durchzuführen, da die Effektivität ätherischer Öle für sechs bis zwölf Wochen nachweisbar ist.²¹ Das Empfinden der Betroffenen muss durch qualitative Forschungen aufgezeigt werden.

AUSZUG AUS DEM LITERATURVERZEICHNIS

9 Ballard C, G. O'Brien J, Buchheit K, Perry E, K. (2002): Aromatherapy as a Safe and Effective Treatment for the Management of Agitation in Severe Dementia: The Results of a Double-Blind, Placebo-Controlled Trial. *Am J Geriatr Psychiatry*, 10, 553-558

10 Holmes C, Hopkins V, Hensford C, MacLaughlin V, Wilkinson D, Rosevinge H. (2002): Lavender oil as a treatment for agitated behavior in severe dementia: a placebo controlled study. *International Journal of Geriatric Psychiatry*, 17, 305-308

11 Williamson S, McLean S, B, Westcombe A, M, Goodale M, A, Burgess C, et al. (2007): Effectiveness of Aromatherapy Massage in the Management of Anxiety and Depression in Patients With Cancer: A Multicenter Randomized Controlled Trial. *Journal of Clinical Oncology*, 25, 512-519

12 Wilcock A, Manderson C, Waller R, Walker G, Carr D, Carey A, M, Broadhead D, et al. (2006): Does aromatherapy massage benefit patients with cancer attending a specialist palliative care unit? *Journal of Palliative Medicine*, 10, 291-299

13 Anshu D, Khanna V, Taniguchi M, Inoue M, Ushikami K. (2009): Effect of aromatherapy on patients with Alzheimer's disease. *Int Psychogeriatrics*, 9, 173-179

PRAKTISCHES ERFAHRUNGSWISSEN - WISSENSCHAFTLICH UNTERMAUERT Demenz

Eine Zusammenfassung über die Bachelorarbeit von Frau Doris Kamleitner, BScN „Anwendung ätherischer Öle in der Pflegepraxis“ finden Sie im Aromapflege Handbuch. (Deutsch, Buchmayr, Eberle, 2015³, S. 155-166)

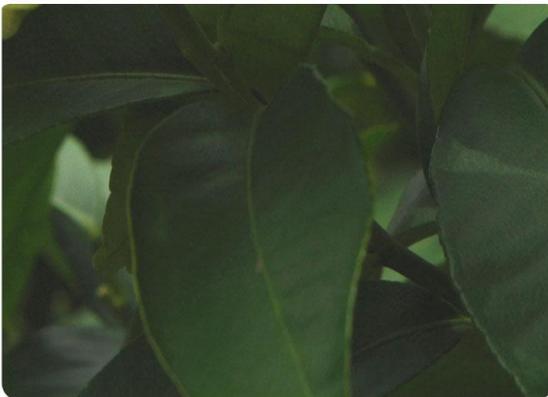
PRAKTISCHES ERFAHRUNGSWISSEN - WISSENSCHAFTLICH UNTERMAUERT

Demenz

Studie von (Wan-ki Lin et al., 2007, S. 405-410) Hierbei handelt es sich um eine randomisierte, Cross-over Studie die an 70 älteren Personen mit demenziellen Veränderungen durchgeführt wurde. Es zeigt sich mittels Lavendelöl als Raumbeduftung eine signifikante Reduktion von Agitiertheit ($p < 0,001$) und eine Reduktion von Dysphorie und abweichenden motorischen Bewegungen.

*Studie von (Ballard et. al, 2002, S. 553-558)
Es handelt sich um eine paarweise randomisierte, doppelverblindete, placebokontrollierte Studie, an 71 dementen Personen durchgeführt. Bei der Interventionsgruppe (verdünntes Melissenöl in Form von Massagen im Gesichts- und Armbereich) tritt eine signifikante Reduktion von körperlicher Ruhelosigkeit ($p < 0,0001$), schreien und kreischen ($p = 0,001$), körperlicher Aggressivität ($p = 0,01$), sowie von Verhaltensauffälligkeiten ein. Die Personen waren in Aktivitäten mehr integriert und weniger zurückgezogen.*





PRAKTISCHES ERFAHRUNGSWISSEN - WISSENSCHAFTLICH UNTERMAUERT

Stress & Angst

***„It`s not stress that kills us, it is our
reaction to stress.“ (Hans Seyle)***

- Empfinden von Stress
- Stresslevel nimmt Einfluss auf die Genesung
- Angst ist Ausdruck von Stress
(vgl. Buckle, 2015, S. 225-229)

- Rosenöl sowie Bergamotte-, Lavendel- und arabisches Weihrauchöl, als auch Orangenöl wirken angstlösend

PRAKTISCHES ERFAHRUNGSWISSEN - WISSENSCHAFTLICH UNTERMAUERT

Stress & Angst

Studie von (Chang, 2008, S. 492-502)

Es handelt sich um eine Studie welche die Wirkung der Aromahandmassage bezüglich Schmerz, Angst und Depression an 58 HospizpatientInnen im terminalen Stadium einer Krebserkrankung untersuchte. Die Studie wurde im Prätest-Posttest-Design durchgeführt. Die Versuchsgruppe erhielt eine Massage mit einer 1,5% Ölmischung aus Bergamotte, Lavendel und Weihrauchöl, in der Dauer von 5 Minuten.

Die Gruppe mit der Aroma- Hand – Massage zeigte mehr signifikante Unterschiede in der Veränderung des Schmerz – Scores ($t = -3,52$, $p = 0.001$) und der Depression ($t = -8,99$, $p = 0.000$) als die Kontrollgruppe, welche die Massage mit Mandelöl erhielt.



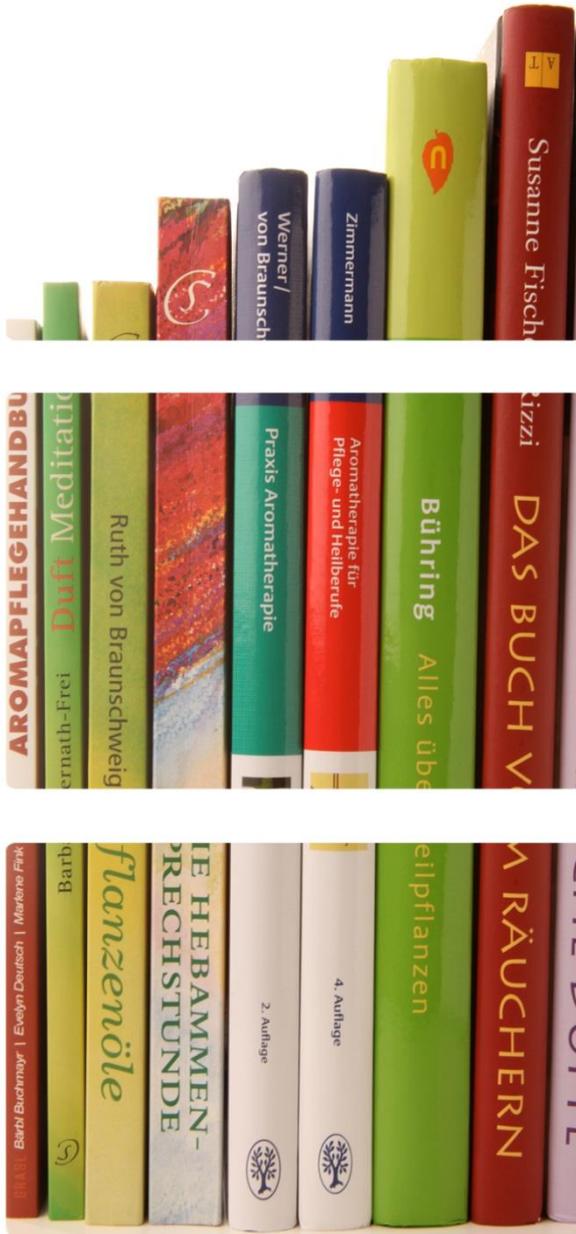
**PRAKTISCHES ERFAHRUNGSWISSEN -
WISSENSCHAFTLICH UNTERMAUERT**
Stress & Angst

Studie von (Lehrner et. al, 2005, 86 (1–2), S. 92–95)

200 ZahnarztbesucherInnen zwischen 18 und 77 Jahren wurden Orangen- oder Lavendelduft oder keinem Duft im Wartezimmer ausgesetzt. Angst, Stimmung, Wachheit und Ruhe wurde erhoben, die Duftgruppen litten weniger an Zahnarztangst während sie auf die Behandlung warteten.

LITERATURVERZEICHNIS

- Ballard, C. G.; O'Brien, J. T.; Reichelt, K.; Perry, E. K.; (2002): Aromatherapy as a Safe and Effective Treatment for the Management of Agitation in Severe Dementia: The Results of a Double-Blind, Placebo-Controlled Trial With Melissa. In: Clin Psychiatry. Vol 63 no 7, 553-558.
- Behrens, J. & Langer, G. (2010): Evidence-based Nursing and Caring. Bern: Hans Huber
- Buckle, J. (2015). Clinical Aromatherapy. Essential Oils in Healthcare. London: Elsevier.
- Chang, S. (2008). Effects of aroma hand massage on pain, state anxiety and depression in hospice patients with terminal cancer. In: Kanho Hakhoe Chi. 38(4): 492-502.
- Deutsch-Grasl, E., Buchmayr, B., Eberle, M. (2015): Aromapflege Handbuch – Leitfaden für den Einsatz ätherischer Öle in Gesundheits-, Krankenpflege- und Sozialberufen. 3. Auflage. Pflach: Aromapflege.com
- Dorfinger, G. (2015): Aromapflege und Krankenhaushygiene. In: Hand in Hand mit der Natur – Das Magazin für Aromapflege und Aromatherapie. Firmenzeitung. Pflach: Aromapflege GmbH. 4. Ausgabe: S. 8-10.
- Lehrner J, Marwinski G, Lehr S, Jöhren P, Deecke L. Ambient odors of orange and lavender reduce anxiety and improve mood in a dental office. In: Physiol Behav. 2005, 86 (1–2), 92–95
- Morena-Huerta, M. (2015): Ätherische Öle auf der Intensivstation. In: Hand in Hand mit der Natur – Das Magazin für Aromapflege und Aromatherapie. Firmenzeitung. Pflach: Aromapflege GmbH. 3. Ausgabe: S.14-16
- Norovska, Z. (2015): Aromapflege auf der Intensivstation im Orthopädischen Krankenhaus Speising. In: Hand in Hand mit der Natur – Das Magazin für Aromapflege und Aromatherapie. Firmenzeitung. Pflach: Aromapflege GmbH. 5. Ausgabe: S. 9
- Steflitsch, W., Wolz, D., Buchbauer, G. (2013): Aromatherapie in Wissenschaft und Praxis. 1. Auflage. Wiggensbach: Stadelmann Verlag
- Wan-ki Lin, P.; Chan, W.-C.; Fung-leung Ng, B.; Chiu-wa Lam, L.; (2007): Efficacy of aromatherapy (Lavandula angustifolia) as an intervention for agitated behaviours in Chinese older persons with dementia: a cross-over randomized trial. In: International Journal of Geriatric Psychiatry, Vol 22, no 5, 405–410.





EVELYN DEUTSCH[®]
HAND IN HAND MIT DER NATUR

SCHULE FÜR
AROMAPFLEGE &
HEILPFLANZENKUNDE

www.aromapflege.com

***Wissen ist nicht genug - es ist auch nötig,
es anzuwenden! Wollen ist nicht genug –
wir müssen es tun!***

(Johann Wolfgang von Goethe)

***VIELEN DANK FÜR IHR
INTERESSE UND IHRE
AUFMERKSAMKEIT!***

LITERATUREMPFEHLUNGEN UND DATENBANKEN

- Deutsch-Grasl, E., Buchmayr, B., Eberle, M. (2015³): Aromapflege Handbuch – Leitfaden für den Einsatz ätherischer Öle in Gesundheits-, Krankenpflege- und Sozialberufen. Pflach: Aromapflege.com
- Zimmermann, E. (2011⁵): Aromatherapie für Pflege - und Heilberufe. Stuttgart: Haug Verlag
- Buckle, J. (2015): Clinical Aromatherapy – Essential Oils in Healthcare. London: Elsevier
- Buchbauer, G., Baser, C., Hüsni, K. (2010¹): Handbook of Essential Oils – Science, Technology and Applications. Boca Raton: CRC Press Taylor & Francis Group
- www.aromapflege.com
- www.aromapraxis.de
- www.aroma-therapie.blogspot.com
- www.oegwa.at
- www.pubmed.com
- www.quintessential.uk.com
- u.v.a.